

Zeitplanung bis zum Prüfungstermin Wie viele Arbeitseinheiten stehen insgesamt zur Verfügung?

1. **15% der Zeit** im Kalender **am Ende frei lassen als Reserve** für Unvorhergesehenes (Krankheit, Wetterlage, PC-Absturz...), damit der Plan funktionieren kann
2. **5% der Zeit am Anfang für die Vorbereitung nutzen** (was genau muss ich wissen für die Klausur/Prüfung? WIE wird das Wissen geprüft?) **mit dem Ziel, einen Überblick zu gewinnen**

- Arbeitsgruppe etablieren und Leute für Probeproofungen suchen
- Literatur und Unterlagen, Altklausuren oder Fragenkatalog besorgen
- Fächer und Themengebiete auflisten oder besser als Mindmap darstellen
- grobe Einschätzung des Zeitaufwands für die einzelnen Gebiete (sind alle gleich schwer oder wichtig oder umfangreich?)
- Verteilen des Lernstoffs auf die geplanten Zeiteinheiten

Ergebnis ist eine detaillierte Übersicht über den gesamten Prüfungsstoff, d.h. pro Thema eine größere Mindmap (Querformat!) oder 10-20 Karteikarten oder 1-3 Seiten mit Listen.

3. **50% der Zeit Aufbereiten des gesamten Lernstoffs** für das spätere Einprägen (z.B. auf Karteikarten), dabei verschiedene Quellen zusammenführen
 - Stoff in sinnvolle Zusammenhänge bringen
 - Pausen zwischen einzelnen Gebieten oder Themen
 - Gegebenenfalls Anfangsthema für mündliche Prüfung vorbereiten
 - Eventuell Übungsaufgaben und Altklausuren rechnen
 - Formelsammlung erstellen

Ergebnis: Prüfungskartei oder Musteraufgaben oder ähnliches

4. **20% der Zeit Einprägen und Wissenskontrolle.**
 - KEINEN NEUEN STOFF hinzufügen (Mut zur Lücke)
 - auswendig lernen (Formeln, Begriffe, Definitionen ...)
 - Probeproofungen für jedes Thema vornehmen – ACHTUNG: immer in der Art der wirklichen Prüfung (mündlich oder schriftlich)
 - Wissenskontrolle, Auswerten der Probeproofungen (wo fehlt mir was?)
 - gezielt nachlernen, einordnen, Stoff nochmals kondensieren

5. **10% der Zeit wiederholen**
 - nur noch mit den eigenen Aufzeichnungen arbeiten
 - weitere Probeproofungen

Lernen für eine Prüfung ist wie ein Langstreckenlauf, bei dem es darum geht, auch am Ende noch genügend Energiereserven zu haben, um ins Ziel zu laufen. Du musst **1. Wissen ansammeln und 2. zum Zeitpunkt der Prüfung fit sein**, damit das angesammelte Wissen auch wieder abrufbar ist. Deshalb plane gut und Sorge für Erholung und Pausen!

Maximal 5,5 Tage pro Woche lernen! Ruhetag vor der Prüfung, damit das Gelernte „sich setzen“ kann.